

Überschrift: Im Jahr 2030

Autor der Geschichte:

Antonia Tröber



Am Abend sage ich zu meinem Wecker: „Wecke mich um 8⁰⁰ Uhr.“ In der Früh weckt er mich pünktlich. Unser Frühstück steht auf Knopfdruck am Tisch. Mein Mann fliegt mit dem fliegenden Auto zur Arbeit und die Kinder fahren mit der U-Bahn zur fliegenden Schule. Dort müssen sie nur am Computer schreiben und die Pause dauert eine ganze Stunde. Ich arbeite bei der Polizei und mein Mann bei der Bank. Vils ist jetzt viel größer und wärmer. Man kann schon im April zum Alensee schwimmen gehen. Es gibt drei Seen in Vils und sogar ein Meer. Jeder hat einen Swimmingpool und große Palmen im Garten. Auf einem Knopf kann man einstellen, welches Wetter man will. Am Sonntag gehen alle in die Kirche und man hört dort Rockmusik. Dazu kann man tanzen. Vor der Kirche gibt es ein großes Festessen. In Vils gibt es sogar ein Kino, eine Eisdielen und ein

Sportgeschäft. Wir haben auch ein riesiges Kaufhaus und ein Tierheim. Am Stadtrand stehen drei große Urlaubshotels und ein Zoo mit vielen wilden Tieren. Tils hat sogar ein Erdbeerland. Jeder besitzt ein Segelboot und jedes Jahr findet ein Segelwettbewerb mit über hundert Teilnehmern statt. Man muss nichts mehr aufräumen, das machen alles die Roboter. Sie verwöhnen uns auch mit einer feinen Massage. Danach geht man duschen und macht sich fertig für die Disco oder einen Ball. Am Abend sage ich zu meinem Wecker: „Wecke mich um 8⁰⁰ Uhr.“

